

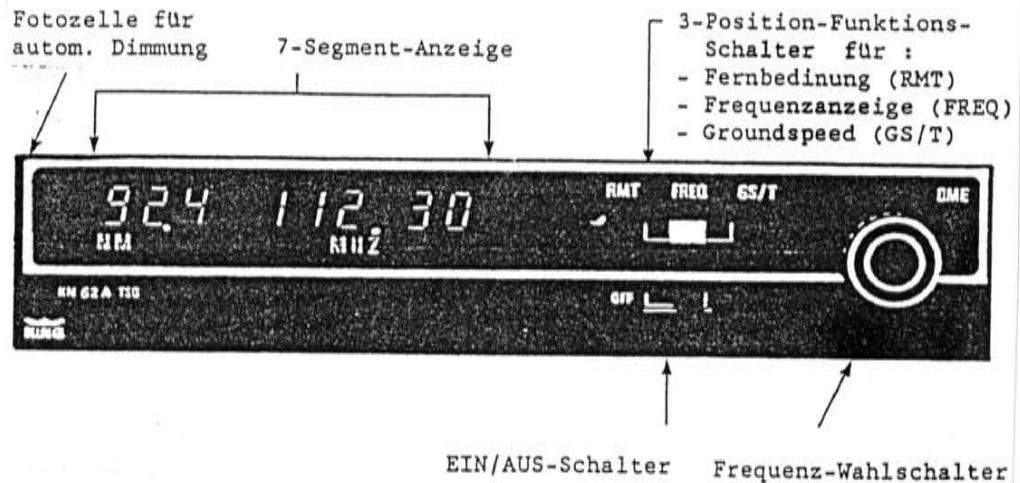
**DME
KN 62A
BENDIX/KING**

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. ÜBERSICHT	2
2. BESCHREIBUNG	2
3. ABSICHERUNG	3
4. BEDIENUNG	3
5. ALLGEMEINE HINWEISE	4

Anderungs Nr.	Bezug	Datum	Seite
		1993-08-20	1 von 4

1. ÜBERSICHT



2. BESCHREIBUNG

Das BENDIX/KING KN 62A ist im mittleren Instrumentenbrett eingebaut.

Das DME liefert ein akustisches Signal, das zur Identifizierung der empfangenen DME-Bodenstation dient.

Eine Voreinstellung der Lautstärke erfolgt im Werk.

Das KN 62A rechnet die Zeit, die Signale für den Weg von und zur Bodenstation brauchen, elektronisch in Entfernung um. Diese Entfernung erscheint dann in Seemeilen auf der Entfernungs-/Geschwindigkeits-/Zeit-zur-Station-Anzeige.

Diese Entfernung, die im allgemeinen als Schrägentfernung bezeichnet wird, sollte nicht mit der tatsächlichen Boden-Entfernung verwechselt werden.

Der Unterschied zwischen der tatsächlichen Boden-Entfernung und der Schrägentfernung ist gering bei niedriger Flughöhe und/oder großer Flugstrecke.

Wenn die Distanz zur Bodenstation dreimal die Flughöhe oder mehr beträgt, können Fehler vernachlässigt werden.

Die in dem KN 62A enthaltene Bodengeschwindigkeitsauswertung mißt die Veränderungsrate der Schrägentfernung mit der Zeit. Diese

Änderungs Nr.	Bezug	Datum	Seite
		1993-08-20	2 von 4

Geschwindigkeit wird dann von 0 bis 999 Knoten in 1-Knoten-Einheiten gemessen.

Um genaue Ergebnisse von der Bodengeschwindigkeit oder Zeit-zur-Bodenstation zu erhalten, muß das Flugzeug auf direktem Weg zur oder von der Bodenstation sein.

3. ABSICHERUNG

Ein im Instrumentenbrett eingebauter Sicherungsautomat schützt das Bordnetz vor Überbelastung im Falle eines Kurzschlusses im NAV-Empfänger.

4. BEDIENUNG

Der Funktionsschalter mit 3 Positionen legt sowohl die angezeigte Information als auch die Frequenzselektion fest.

Zum Rasten der Frequenz den Funktionsschlater zunächst auf Frequency (FREQ) stellen. Die Kanaleinstellung an dem KN 62A erfolgt jetzt mit zwei konzentrischen Frequenzwahlknöpfen.

Mit dem äußeren, größeren Frequenzwahlknopf wird die Frequenz im 1 MHz und 10 MHz Bereich, mit dem kleineren Frequenzwahlknopf im 0.1 MHz Bereich eingestellt. Der kleinere Knopf hat zusätzlich zum Einstellen des 0.05 MHz Bereichs (letzte angezeigte Stelle der Frequenz (112.30)) zwei Positionen: gedrückt und gezogen. In der gedrückten Position ist die letzte Stelle der eingestellten Frequenz 0 (z.B. 112.30 MHz), in der gezogenen Position 5 (z.B. 112.35 MHz).

Im FREQ-Modus zeigt das KN 62A die Entfernung und die ausgewählte Frequenz an.

Jetzt den Funktionsschalter auf GS/T (Ground Speed/Zeit -zur-Bodenstation) stellen. Das KN 62A behält die intern eingestellte Frequenz bei und zeigt Distanz, Ground Speed und Zeit-zur-Bodenstation an.

Änderungs Nr.	Bezug	Datum	Seite
		1993-08-20	3 von 4

Das Drehen am Frequenzschalter hat in diesem Modus keine Auswirkung auf das Gerät oder die Anzeige, da das DME in Stellung "Frequenz halten" ist. Diese Frequenzhaltevorrichtung im GS/T-Modus verhindert versehentliche Kanalverstellung des DME, wenn die Frequenz nicht angezeigt wird.

Ist das KN 62A mit einem VHF-NAV-Empfänger gekoppelt, kann der Funktionsschalter auf Remote (RMT) gestellt werden und das DME wird automatisch mit dem VHF-NAV mitselektiert. Die Suchzeit beträgt etwa eine Sekunde. Wenn das KN 62A eine Bodenstation empfängt und das Signal auswertet, werden Entfernung, Ground Speed und die Zeit-zur-Bodenstation angezeigt. Vor der Auswertung werden in der Anzeige "----" angezeigt.

Es ist zu beachten, daß ständig zwei Frequenzen zur Verfügung stehen können (davon wird eine mit dem NAV-Empfänger, die andere mit der KN 62A-Steuerung ausgewählt).

5. Allgemeine HINWEISE

Um die Lebensdauer des Geräts zu verlängern, sollte das DME beim Anlassen oder Abstellen des Triebwerks nicht eingeschalten sei, da hierbei Spannungsspitzen im Bordnetz auftreten können, die zu einer Beschädigung des Geräts führen können.

Anderungs Nr.	Bezug	Datum	Seite
		1993-08-20	4 von 4